© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Anzeiger für Botanik und Zoologie. Oswald Weigel, Leipzig, Königstr. 1. 1930/1931. Für alle Besteller kostenfrei.

Kataloge.

Paläarktische und Exotische Lepidopteren. Juni 1931. Liste 60. Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Paläarktische und Exotische Lepidopteren, Utensilien usw. Hermann Wernicke (Inh. H. Kotzsch), Dresden-Blasewitz. April 1932.

Serienliste XIX, Paläarktische und exotische Lepidopteren. April 1932. Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Coleopteren. April 1932. Diverse Insekten. Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Nachtragsliste von Coleopteren von Edm. Reitters Nachf. (Em. Reitter, Troppau, Schles.). Nr. 106, ausgegeb. April 1932. Liste 1.

Coleopteren in Centurien, große und kleinere Sammlungen u. a. Gelegenheits-Offerte. Von Edm. Reitters Nachfolger, Em. Reitter, Troppau i. Schles.

Kataloge über entomolog. Literatur sandten ein:
Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz. Preisliste XX. Edm. Reitters Nachf., Em. Reitter, Troppau, Schles. W. Junk, Berlin W 15, Sächs. Str. 68. Desgl. W. Junk, Berlin W 15: Diptera. Alfr. Lorentz, Leipzig, Kurprinzstr. 10: Billige Bücher. Dultz & Co., Curt Brumme, München 2 NO, Prinzregentstr. 16.

*

Ammonkarbonat als Tötungsmittel für kleinste Falter.

In Nr. 42, 1932 der Int. Ent. Ztschr. Guben veröffentlicht Dr. ing. Hans Gotthardt einen kurzen Aufsatz über die Verwendung von Ammoniumkarbonat als Tötungsmittel für kleinste Falter, z. B. *Nepticulidae, Lyonetiidae, Gracilariidae, Elachistidae* und andere. Da sich diese Tierchen, falls sie Totenstarre haben, nur sehr schwer präparieren lassen, empfiehlt er obengenanntes Ammoniumkarbonat, da nach dessen Verwendung niemals Totenstarre eintritt und die Tiere sich dann leicht spannen lassen. „Man bringt", schreibt er, „das Ammoniumkarbonat in ein kleines Glas und bedeckt das Salz mit einem Wattepfropfen. Diese Tötungsgläser eignen sich nicht zur Mitnahme auf Exkursionen, da dieselben infolge des Zerfalls des Ammoniumkarbonats in Ammoniak, Kohlensäure und Wasser leicht beschlagen. Auch zum Töten größerer zarter Arten wie *Psychiden, Acidalien* und *Eupithecien* eignet sich Ammoniumkarbonat; doch empfiehlt es sich, da Ammoniumkarbonat kein starkes Gift ist, diese Tiere vorerst mit Cyankalium zu betäuben und sie erst dann für einige Stunden ins Ammoniumkarbonatglas zu bringen." K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 1933

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Ammonkarbonat als Tötungsmittcl für kleinste Falter 179